



Hochschule Düsseldorf  
University of Applied Sciences



International Office



Erasmus+

## Erfahrungsbericht zum Praktikum mit Erasmus+

Fachbereich: Design

Studiengang: Kommunikationsdesign

Praktikumseinrichtung: studiomateriality

Land: Griechenland

Studienjahr Auslandsaufenthalt  WiSe 2024/ 2025  SoSe 2025

Einverständniserklärung:  ja  nein

Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht **anonymisiert** auf den Internetseiten des International Office der HSD veröffentlicht bzw. an interessierte Studierende weitergegeben wird.

**Sie können dem Bericht gern Bilder hinzufügen.**

### **Vorbereitung (Planung & Organisation bzw. Bewerbung & Ankunft bei der Praktikumseinrichtung) (max. 3000 Zeichen)**

Im Sommersemester 2024 habe ich bei einer Externen Muros Woche teilgenommen, welche in Athen, Griechenland stattfand. Vor Ort haben wir nicht nur die Partner Universität besucht, sondern auch die Interior/Branding Agentur „studiomateriality“. Da ich parallel einen weiteren Kurs in diesem Semester bei der Dozentin hatte, sprach ich sie nach der Muros Woche auf die besagte Agentur an und dass ich Interesse hätte dort mein Praktikum zu absolvieren. Relativ schnell kam ich dann mit der Agentur in Kontakt, zeigte dem Chef mein Portfolio, hatte dann danach ein kurzes Jobinterview über Zoom und bekam dann relativ schnell die Zusage.

Meine Praktikumsplanung war sehr spontan. Mir war vorher nicht bewusst, dass ich im WS24/25 ein Praktikum machen werde. Ich habe mich nach der Muros Woche (Mai 2024) für das Praktikum beworben und habe dann Anfang Juli die Zusage bekommen.

Dementsprechend hatte ich knapp 2 Monate Zeit mich um Stipendium, Unterkunft und Anreise zu bemühen.

Da das Praktikum unbezahlt war habe ich sowohl Erasmus+ und Auslands BAföG beantragt. Die Erasmus+ Förderung war wirklich super einfach zu beantragen und kam auch relativ schnell. Beim Auslands BAföG war es dann ein bisschen komplizierter. Ich kann jedem nur empfehlen es NICHT 2 Monate vor der Abreise zu beantragen, denn die Bearbeitungszeit für das Land Griechenland beträgt mind. 6 Monate. Ich habe also das Auslands BAföG erst im Januar 2025 erhalten als mein Praktikum dann eigentlich schon fast vorbei war.

Bei mir war alles spontan organisiert, was aber für mich kein Problem war. Man versucht dann noch die restlichen Monate so viel zu sparen, wie es geht.

Innerhalb Europas kann ich als Fluggesellschaft nur Ryanair empfehlen. Mein Hinflug nach Athen hat 17 Euro gekostet mit 3 Gepäckstücken knapp 100 Euro insgesamt.

Ich stand in der gesamten Planungszeit mit meinem Chef von der Praktikumsstelle in Kontakt für Hilfe, Planung etc. was wirklich eine große Unterstützung war.

Das hat mir die Angst genommen, da ich persönlich auch ein Mensch bin, der niemals gedacht hätte, für ein halbes Jahr allein ins Ausland zu gehen.

Nach Athen bin ich dann schon ein bisschen früher vor meinem Praktikumsbeginn geflogen, um die Stadt ein bisschen kennenzulernen und vielleicht schon mal ein paar Menschen kennenzulernen.

Zwei Wochen später hatte ich dann meinen ersten Tag bei studiomateriality und ich wurde herzlich empfangen. Eine Sprachbarriere gab es nicht, jeder konnte super Englisch.

**Unterkunft (max. 3000 Zeichen)**

Wer vor hat innerhalb Europas eine Unterkunft zu suchen, kann ich nur „HousingAnywhere“ empfehlen. Das ist wie AirB&B nur für längere Zeiträume und wesentlich günstiger. Diese Plattform ist für Studierende, die ins Ausland gehen. Da ich spontan nach Athen bin, habe ich hier in zwei Wohnungen gewohnt. Die erste war nicht so bequem, da ich mit 8 Personen zusammengewohnt habe, was aber einfach dem spontanen Buchen verschuldet war. Ab Dezember habe ich dann im Herzen von Athen, ca. 10 Min zu Fuß von meiner Arbeit gewohnt, was wirklich super war. Die Wohnung war wunderschön, das Viertel wirklich sehr sicher und mitten im Geschehen. Um ehrlich zu sein war es meine Traumwohnung.

**Erfahrung mit der Praktikumeinrichtung (max. 3500 Zeichen)**

Das Praktikum war eine großartige Erfahrung. Da diese Agentur weltweit bekannt ist, war ich wirklich verwundert, wie klein das Team eigentlich ist. Da diese Agentur bekannt für ihren spezifischen Stil ist, war es interessant hinter die Kulissen zu schauen und wie alles entstanden ist. Das Team ist recht jung und es herrscht wirklich eine sehr freundschaftliche aber auch professionelle Atmosphäre. Man stand im ständigen Austausch und ich konnte immer Fragen, wenn ich Hilfe brauchte - sowohl in der Agentur als auch außerhalb der Arbeit. Da die Agentur nicht nur auf Architektur und Interior spezialisiert ist, sondern auch auf Branding, war ich mehr im Branding Bereich der Agentur unterwegs und habe mich mit Logodesigns, Instagram, Layouts und Branding Konzept beschäftigt. Da das Team klein ist, haben alle dort viel zu tun, es war aber wirklich großartig zu sehen, wie eine fröhliche Stimmung in der Agentur beibehalten wurde. Alles in allem hatte ich eine großartige Zeit und habe mich sehr weiterentwickelt, besonders was die ganzen Adobe Cloud Programme angeht. Wenn man täglich damit arbeitet, ist es wirklich erstaunlich zu sehen, wie schnell man die Programme auswendig lernt.

**Alltag und Freizeit (max. 2500 Zeichen)**

Ich bin eigentlich eine sehr extrovertierte Person, aber dann auf einmal allein im Ausland zu sein, hat mir dann doch schon Angst gemacht. Die Angst war dann aber relativ schnell vergessen, da ich mich in Cafés, Bars gesetzt habe, Fotoausstellungen besucht habe und dann schnell Freunde gefunden habe, die dieselben Interessen hatten wie ich. Da Athen eine Stadt ist, die ihren Alltag eher am Abend lebt, hatte ich immer die Möglichkeit nach meiner Arbeit oder am Wochenende rauszugehen und neue Dinge zu erleben. Athen ist eine Stadt, die sehr viel zu bieten hat. Vom kulturellen und geschichtlichen Aspekt ganz abgesehen, kann man hier sehr viel erleben und erkunden.

**Fazit/ Kritik (beste und schlechteste Erfahrung) (max. 2000 Zeichen)**

Um ehrlich zu sein, hatte ich vor meiner Abreise unglaubliche Angst, aber jetzt weiß ich, dass wenn ich diese Chance nicht genutzt hätte, ich es bereut hätte. Meine Zeit hier war unglaublich schön und ich bin sehr froh diese Erfahrung gemacht zu haben. Ich habe viele neue Leute kennengelernt und mich weiterentwickelt. Ich fühle mich wesentlich unabhängiger. Das Beste, was mir hier passierte, ist, dass ich meine Adobe Skills verdoppelt habe und dass ich viele großartige Menschen kennengelernt habe.

Die schlechteste Erfahrung war leider das ganze Hin und Her mit dem Auslands Bafög. Das war wirklich nicht schön, da ich mich dadurch ein bisschen verschulden musste und einen KfW-Kredit beantragen musste, um die Zeit finanziell zu überbrücken.